

Nies von Dunn

So funktioniert's

Energiesparen leicht gemacht

Energiegeladene Mischung

**Strommix &
Stromkennzeichnung
einfach erklärt**

Gewusst wie

**Am 31.12. Zählerstände
über unser Kunden-
portal erfassen**

Knusper, Knusper, Knäuschen, wer
gewinnt ein Lebkuchenhäuschen?

Jetzt wird's knifflig! In dieser Ausgabe gibt es unsere erste Nies von Dunn-Rätselseite mit Fragen rund um das Thema Energie. Als Preis verlosen wir drei frisch gebackene und liebevoll verzierte Lebkuchenhäuser von der Bäckerei Jacobsen.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

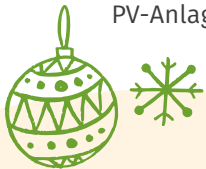


die Weihnachtszeit steht vor der Tür und damit auch die neue Ausgabe der Nies von Dunn. In dieser Ausgabe informieren wir Sie wieder über die Energiewelt, unter anderem: Was sagt eigentlich die Stromkennzeichnung aus? Wir erfüllen den Wunsch einiger Kunden und haben Ihnen einige Energiespartipps zusammengestellt. Neben weiteren Informationen aus der Gemeinde St. Michaelisdonn, unter anderem rund um die Renovierung des

2

Donner Bahnhofs, liegt uns eine Sache besonders am Herzen: Wir möchten Ihre Meinung hören und bitten Sie an unserer Kundenumfrage teilzunehmen. Auch der Rätselspaß kommt in dieser Ausgabe nicht zu kurz. Der Gewinn ist dabei köstlich! Ein kleiner Tipp zum Gewinn: „Knusper, knusper knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“

Es war viel los in diesem Jahr! Nach einem zeitweisen Stopp der Aufnahme von Neukunden sind wir erfreut, dass wir ab 01.01.2023 wieder neue Kunden aufnehmen können. Fleißig waren auch unsere Produktionsanlagen: Im aktuellen Jahr 2022 haben unsere PV-Anlagen 120.000 kWh produziert und ins Netz eingespeist. Neben dem eingespeisten Strom profitieren die Mieter im



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Im Interview: Bäckermeister Dirk Holst
- 4 Kurz und knackig
- 5 Unser Strommix: eine bunte Mischung
- 6 Infotainment: Energiespar-Tipps als Poster
- 8 Gewusst wie: Zählerstände erfassen über unser Kundenportal
- 9 Umfrage mit knuspriger Belohnung
- 10 Rezepttipp: leckere Glücksbringer für 2023
- 10 Termine der Weihnachtsgottesdienste
- 11 Umweltfreundliche Silvester-Party-Ideen
- 12 Rätselseite mit Gourmet-Gewinn

Donner Hus von unserem Mieterstrommodell, sodass die Mieter dort rund 20.000 kWh des erzeugten Stroms bereits im Haus selbst verbraucht haben. Unsere eigenen Windkraftanlagen haben rund 18.600.000 kWh produziert. In Summe entspricht unsere Produktion aus erneuerbaren Energien somit dem Jahresverbrauch von rund 5354 Haushalten mit drei Personen! Auch steht unser Kurs weiter auf Wachstum, sodass wir unser Team im kommenden Jahr erweitern. Vor allem wollen wir so weiter neue Projekte im Rahmen der erneuerbaren Energien verwirklichen.

Zum Schluss möchten mein Team und ich Ihnen viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen.



Andreas de Vries

Geschäftsführer der Gemeindewerke
St. Michel-Energie GmbH



Neuigkeiten aus dem Gasbereich

Das aktuelle Jahr wurde, neben dem noch andauernden Krieg, auch von vielen teils kurzfristigen Gesetzesänderungen in der Energiewirtschaft geprägt. Die wohl am meisten diskutierte Regelung ist diese rund um die Gasumlagen.

Insbesondere die Gasbeschaffungsumlage nach § 26 EnSiG, die in Schieflage geratene Gasimporteure stützen sollte, hat dabei für viel Wirbel gesorgt. Zur Freude aller Verbraucher wurde diese Umlage kurz vor Beginn der Erhebung von der Regierung zurückgezogen. Zusätzlich wurde die Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme von 19 auf 7 Prozent gesenkt.

An dieser Stelle informieren wir Sie nochmal kurz und knapp, wie wir mit den Gesetzesänderungen umgehen: Den Wegfall der Gasbeschaffungsumlage nach § 26 EnSiG und die Mehrwertsteuersenkung auf Gas werden wir in der kommenden Jahresverbrauchsabrechnung für alle Gaskunden berücksichtigen. Ebenfalls werden wir den Dezemberabschlag für Gas nicht einziehen.

Interview

„Ohne Nachhaltigkeit keine saubere Zukunft“

Wir stellen vor: Dirk Holst ist Bäckermeister, Konditor und Betriebswirt, durch und durch Norddeutscher und glücklicher Mieter im Dat Donner Hus, aber auch Arbeitgeber, der in herausfordernden Zeiten wie diesen viel Verantwortung zu schultern hat. Seine Bäckerei Jacobsen gehört zu St. Michaelisdonn wie eine Prise Zimt auf einem Pflaumenkuchen – in unbeschwerten ebenso wie in schwierigen Zeiten.



**Bäckerei Jacobsen
im Dat Donner Hus in
St. Michaelisdonn**

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
5–18 Uhr
Samstag: 5–14 Uhr

Lieber Herr Holst, was sind die beliebtesten Produkte im Winter? Und was ist aktuell Ihr persönlicher Favorit?

Dirk Holst: Ich denke, über den ganzen Winter gesehen sind unsere Berliner und Quarkbällchen wohl die stärksten Gebäcke. Aber auch unsere Weihnachtskekse, Gewürzkuchen und Stollen sind wichtige und beliebte Produkte. Auch wenn die Zeit schon fast wieder vorbei ist, sind unser wirklich leckeres Kohlbrot und unser saftiger Kürbissuten aktuell meine Favoriten. Um mein tägliches Stück Cremeschnitte mit selbstgekochter Vanillecreme komme ich natürlich auch nicht herum.

Welchen Stellenwert nimmt das Thema Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen ein?

Dirk Holst: Als Donner-Hus-Mieter bin ich auch Abnehmer der Sonnenenergie der Gemeindewerke. Ich bin überzeugt: Ohne Nachhaltigkeit kann es keine saubere Zukunft geben. Aus diesem Grund war eine der ersten Investitionen die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Bäckerei in der Westerstraße. Für 2023 ist außerdem die Einführung eines Pfandsystems bei den To-Go-Kaffeetassen geplant. Das wird den Müll nochmal deutlich reduzieren.

Was sind die Sorgen der Kunden und Mitarbeitenden angesichts der angespannten Energie-Situation?

Dirk Holst: Wir haben aktuell und auch in den kommenden Jahren vier wesentliche Herausforderungen zu bewältigen: erstens die massive Steigerung der Rohstoffkosten – hier reden wir von etwa 30 bis 40 Prozent im Durchschnitt –, zweitens die verdiente Lohnerhöhung unserer Mitarbeiter, drittens die ständig steigenden Energiekosten, viertens die damit einhergehende verringerte Kaufkraft unserer Kunden. Wenn wir finanzielle Hürden zu bewältigen haben, dann haben unsere Kunden das ja auch. Das wird zwangsläufig zu Umsatzrückgängen führen, die unsere derzeitige Situation zusätzlich beeinträchtigen wird. Die Schwierigkeit liegt in der Kombination all dessen.

Wir haben die Abläufe in der Produktion optimiert, um die Öfen früher ausschalten zu können. Einen Ofen benutzen wir nur noch am Wochenende. Es ist eine Art Wettbewerb entstanden, an welchen Tagen der Ofen noch früher ausgemacht werden kann. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter dazu, wann auch immer möglich, Energie zu sparen.

*Herzlicher Dank
für das Gespräch!*

Kurz und knackig

Ordentlich rausgeputzt

Mobilitätsknotenpunkt, Barrierefreiheit, Renovierungsbedarf: Wir verstehen nur Bahnhof – und zwar Bahnhof von St. Michaelisdonn, um genau zu sein. Denn tatsächlich bestand und besteht für diverse Modernisierungsarbeiten rund um unseren Bahnhof die sprichwörtlich allerhöchste Eisenbahn.

Gefördert durch die AktivRegion Dithmarschen konnten im Laufe dieses Jahres bereits etliche Maßnahmen am Gebäude (Baujahr 1987) umgesetzt werden. Darüber freut sich besonders die Gemeinde St. Michaelisdonn, ist doch nach der gerade erst abgeschlossenen ersten Renovierungsphase auch der Betrieb des Tourismusbüros für die nächsten Jahre sichergestellt. Dass hier mit beherztem Tempo zur Tat geschritten wurde, ist auch dem deutlichen Zuspruch seitens der Gemeinde zu verdanken. St. Michaelisdonn hat sich längst unter den Highlights der schleswig-holsteinischen Tourismuslandschaft etabliert, wird als „Ländlicher Zentralort“ eingestuft und bietet durch diese zentrale Anlaufstelle einen unverzichtbaren Mehrwert für Tagesgäste, Urlauberinnen und Urlauber.

Doch als Knotenpunkt innerhalb des regionalen Schienenverkehrs sind noch etliche Punkte auf der Renovierungsliste offen. Gerade wenn es darum geht, die Zugänge zur Marschbahn barrierefrei zu gestalten, setzt die Gemeinde weiterhin alles daran, bei der Bahn AG endlich Fortschritte zu erwirken.



Kommt gar nicht in die Tüte



Plastiktüten sind praktisch, brauchen aber Hunderte Jahre, um zu verrotten. Beutel aus biologisch abbaubarem Kunststoff gelten zwar als „kompostierbar“ und haben sich gemäß EU-Norm in zwölf Wochen in kleine Stückchen und in einem halben Jahr sogar ganz zu zersetzen – aber so viel Zeit haben Kompostierwerke nicht, um Humus herzustellen. Außerdem zerfällt ein Großteil der Bio-Kunststoffe in Wasser und CO₂, nicht aber in Humus. Demnach gehört Bio-Plastik nicht in den Bio-Müll, sondern in den Restmüll. Tipp: Die meisten Recycling-Höfe stellen wachsbeschichtete Tüten aus Recycling-Papier zur Verfügung.



Muh un Mohltied!

Gut möglich, dass im selben Moment, in dem Sie diesen Beitrag lesen, die Menschheit die Acht-Milliarden-Marke knackt. Im Schlusssatz mit der Überbevölkerung wächst das Problem des massiven Fleisch- und Milchkonsums.

Denn die Viehzucht ist maßgeblich am Ausstoß von Methan beteiligt – einem klimaschädlichen Treibhausgas. Allein 40 Prozent der Methanproduktion in der deutschen Landwirtschaft gehen auf die „Abgase“ von Wiederkäuern zurück. Neben einer vegetarischen oder veganen Ernährung haben Forscher noch eine ergänzende Lösung entdeckt: Bestimmte Futtermittel-Beimischungen blockieren die für die Methanherstellung verantwortliche Enzymspaltung im Verdauungstrakt. Spezielle Algen, Kräuter-Cocktails, aber auch Knoblauch und Zitruschalen erzielen beachtliche Forschungserfolge, damit – auf gut Deutsch gesagt – Kühe künftig klimafreundlicher rülpsen und pupsen.



Unser Strommix:

Bunte Mischung

Den Strom, der aus der Steckdose kommt, können wir nicht sehen. Und selbst wenn wir das könnten, ließe sich nicht unterscheiden, aus welcher Energiequelle er stammt. Hinzu kommt, dass der Strom für Haushalte, Wirtschaft und Infrastrukturen aus einem Energiemix gewonnen wird. Dazu gehören fossile Energieträger wie Kohle und Erdgas sowie Kernkraft, aber auch Erneuerbare Energien wie Windkraft und Solar. Die Gemeindewerke St. Michel setzen vor allem auf Erneuerbare Energien und haben es sich zum Ziel gemacht, unsere Gemeinde bis spätestens 2038 vollständig aus regenerativen Quellen zu versorgen.

Die Liberalisierung der Strommärkte hat nicht nur den Wettbewerb, sondern auch die Anforderungen hinsichtlich einer nachvollziehbaren Verbraucherinformation verändert. Angesichts des Klimawandels und energiewirtschaftlicher Abhängigkeiten von Despoten legen Endverbraucherinnen und -verbraucher heute einen gesteigerten Wert auf Transparenz. Nicht ohne Grund ordnet die Europäische Gemeinschaft die Stromkennzeichnung einem verbesserten Verbraucherschutz zu. Gemäß EU-Vorgaben hat der deutsche Gesetzgeber das Energiewirtschaftsrecht (EnWG) entsprechend modifiziert.

Für Fachlüüd: Eine Stromkennzeichnung für Energieanbieter praktikabel, für Verbraucherinnen und Verbraucher verständlich und darüber hinaus einheitlich zu ge-

stalten, hat es in sich. Immerhin fallen dabei die verschiedenen Wertschöpfungsbereiche Erzeugung, Netz, Handel und Vertrieb ins Gewicht. Also haben Expertinnen und Experten aus der Elektrizitäts- und Heizwirtschaft, Fachleute für Energie-Marketing sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Bundesministerien ihre Köpfe zusammengesteckt und einen Leitfaden entwickelt. An diesem Leitfaden orientieren sich wiederum die Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EltVU), die der Kennzeichnungspflicht, sowie die Erzeuger und Lieferanten von Strom, die der Informationspflicht unterliegen. Als Windparkbetreiber und regionaler Energieversorger übernehmen die Gemeindewerke also in doppelter Hinsicht Verantwortung.

För alle Lüüd: Um Sie als Verbraucherin oder Verbraucher über den zur Verfügung gestellten Energiemix detailliert in Kenntnis zu setzen, bemühen wir uns um eine nutzerfreundliche Darstellung mithilfe nachvollziehbarer Grafiken und Übersichten.

Im Zuge des Gesetzes zur Förderung von Mieterstrom sind die Bestandteile des Energiemixes übrigens um einen entsprechenden Posten erweitert worden. Mieterstrommodelle bieten die Gemeindewerke St. Michel sowohl für eigene als auch für andere Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern an. Die erzeugte Energie geht zu einem vergünstigten Tarif direkt an die dort lebenden und arbeitenden Mietparteien.

Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet: info@gemeindewerke-st-michel.de oder bei der Beratungsstelle der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH – Stand der Information 1. November 2022

Kennzeichnung der Stromlieferungen 2021*:

Dithmarschen-Ökostrom

Dithmarschen-Strom

● Gesamtenergeträgermix des Unternehmens

CO₂-Emissionen

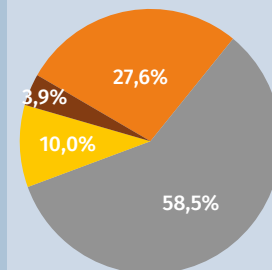
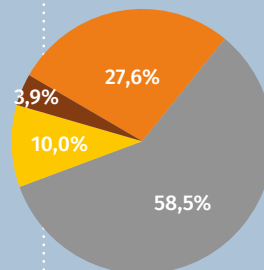
604 g/kWh

604 g/kWh

Radioaktiver Abfall

0,0007 g/kWh

0,0007 g/kWh



● Produktmix

CO₂-Emissionen

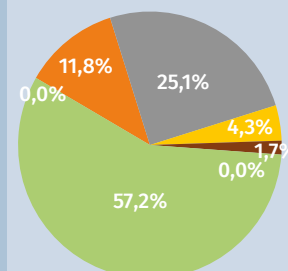
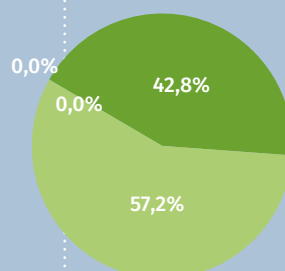
0 g/kWh

259 g/kWh

Radioaktiver Abfall

0,0000 g/kWh

0,0003 g/kWh



● Zum Vergleich: Stromerzeugung in Deutschland

CO₂-Emissionen

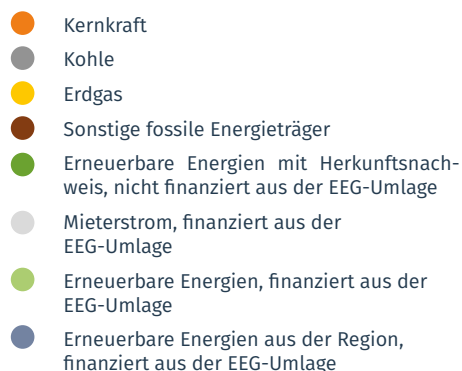
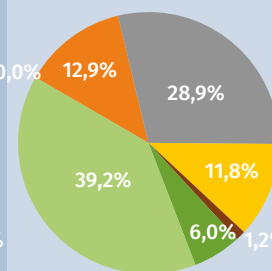
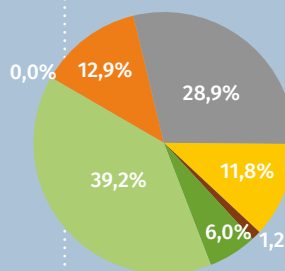
350 g/kWh

350 g/kWh

Radioaktiver Abfall

0,0003 g/kWh

0,0003 g/kWh



*gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz vom 07. Juli 2005 geändert 2021

Infotainment



Das Gemeindewerke-Energiespar-Poster mit 18 nützlichen Tipps für den Alltag

Da geht doch noch was!

Umweltschutz und Solidarität, Versorgungssicherheit und der Kontostand: Es gibt viele gute Gründe, um Energie zu sparen. Und tatsächlich gibt es viele unkomplizierte Kniffe, die sich im Alltag anwenden lassen und dabei erstaunlich positiv zu Buche schlagen.

6



Gemach, gemach

Eine besonnene Fahrweise führt meistens genauso schnell zum Ziel wie eine hektische, kostet aber weniger Treibstoff und Nerven. Tempo 160 auf der Autobahn verbraucht im Schnitt ein Drittel mehr als 130 km/h.



Auf jeden Topf

...passt ein Deckel. Und genau da gehört er auch drauf, wenn man kocht. Denn das spart mehr Energie als man hinterher löffeln kann.

Geteiltes Glück

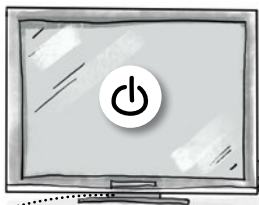
Fahrgemeinschaften zum Beispiel unter Kolleginnen und Kollegen drosseln Spritverbrauch und Fahrkosten um ein Vielfaches – und haben sogar „Unterhaltungswert“.

Brauseschlaukopf

Durchflussbegrenzer für die Dusche sind leicht installiert und regulieren den Energieverbrauch, ohne dass das Duschvergnügen darunter leidet.

Trommelwirbel

Damit sich die Rechnung nicht auch „gewaschen hat“, empfiehlt sich der Eco-Modus bei der Waschmaschine – auch wenn dieser länger dauert.



Blubbert im Geldbeutel

Nudelwasser oder ähnliches bringt man energiesparender zum Erhitzen, wenn man die benötigte Menge Flüssigkeit zuvor im Wasserkocher vorbereitet.

Apropos Wasserkocher

Achten Sie darauf, nicht mehr Wasser zu erhitzen als Sie auch wirklich benötigen. Je mehr Inhalt, desto mehr Energieleistung.



Und noch mehr Infos rund um das Thema Energie-Sparen finden Sie hier: www.energiewechsel.de



Klappe zu, Affe satt

Auch wenn man manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht oder der Ketchup gerne verstecken spielt, sollte man versuchen, Kühl- und Gefrierschrank möglichst immer nur kurz offen zu halten.

Cooler Tipp

Lebensmittel im Kühlschrank fühlen sich bei 7 Grad Celsius wohl. Kältere Füße möchte ein Camembert auch gar nicht haben. Und im Gefrierfach reichen minus 18 Grad. Jedes gesparte Grad spart Strom.

Cleverer Rechnung: Bei der Absenkung der Raumtemperatur um 1° Celsius sparen Sie rund 6% Energie ein!

Wohnfläche in qm	Energieverbrauch in kWh/Jahr ¹	Energiekosten / Jahr brutto ^[1]	Einsparung bei Absenkung der Raumtemperatur um 1° Celsius	
			in kWh	in Euro/Jahr
40	6.600	1.105,10 €	396	57,02 €
80	13.200	2.055,50 €	792	114,05 €
120	19.800	3.005,90 €	1.188	171,07 €
170	28.050	4.193,90 €	1.683	242,35 €



Saubere Leistung

Durch regelmäßiges Abtauen und Säubern von Gefrier- und Kühlschrank unterstützt man die Geräte aktiv bei ihrer Energieeffizienz. Falls Sie herankommen, entstauben Sie auch das Kühlschrankgitter auf der Rückseite.

Bin voll geladen

Ladegeräte verbrauchen auch dann Energie, wenn Smartphone & Co. nicht angeschlossen sind. Also: nach dem Ladevorgang aus der Steckdose ziehen.

Volle Pulle

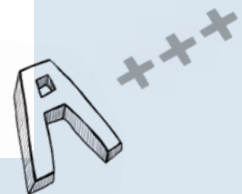
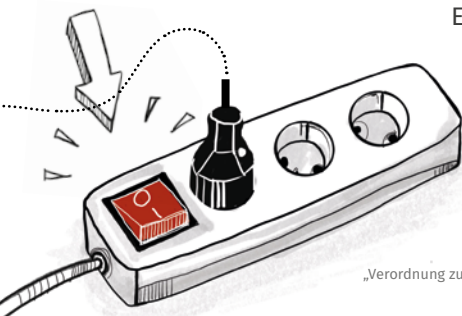
... braucht es nicht. Durchlauferhitzer, Boiler oder Gastherme müssen nicht auf höchster Stufe stehen. Vor allem in der wärmeren Jahreshälfte genügt eine gemäßigte Temperatureinstellung.

Warte mal!

Lässt man seine Gastherme oder seinen Heizkessel regelmäßig warten, kann die Funktionalität permanent auf dem optimalen und somit sparsamsten Level gehalten werden.

Stand by me

Elektrogeräte wie Fernseher verbrauchen auch im Stand-by-Modus Energie. Sobald sie nicht in Gebrauch sind, sollte man sie ganz ausschalten – zum Beispiel mithilfe einer Steckerleiste mit Schalter.



Neue Besen

Mittel- und langfristig gesehen macht sich der Austausch von Elektrogeräten durch moderne Modelle mit besserer Energieeffizienzklasse bezahlt. Das Optimum ist A+++



Lieber Eine Davon

Leuchtdioden (LED) verbrauchen weniger Energie als Halogen- oder Energiesparlampen. Das macht sich gerade in der dunklen Jahreszeit bemerkbar.

Feenstaub

Wer diesen von Heizung und Nachtspeicherofen pustet (oder besser wegsaugt oder wegwischt) und sich einen Extrateller wünscht, dem wird dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Denn ohne Staub verbrauchen sie weniger.

^[1] Unter Zugrundelegung der zum 01.01.2023 geltenden Bestandskundenpreise Gas. Die Information und die zugrunde gelegten Durchschnittswerte beruhen auf den Vorgaben und Annahmen der „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV)“. Der Verordnungsgeber geht darin von einem Gasverbrauch von 165 kWh/m² Wohnfläche und einer Einsparung von 6 % bei einer Absenkung der Raumtemperatur um 1° Celsius aus.

Klick, zack, feddlich

Am 31. Dezember Zählerstände ablesen



und am besten gleich über unser Kundenportal im Internet erfassen. Hier behalten Sie einfach und bequem Ihren Jahresverbrauch im Blick, können Rechnungen einsehen und Zählerstände durchgeben. Wenn diese am **31. Dezember 2022** wieder fällig sind, führt Sie unser Portal Schritt für Schritt zum Ziel. Wenn doch alles so herrlich einfach wäre ... Und so geht's:

1.



2.

Registrierung

Kundennummer:
 Name:
 Vorname:
 E-Mail-Adresse:
 E-Mail-Adresse bestätigen:

Registrieren



Ihre Registrierung war erfolgreich. Sie erhalten in Kürze eine E-Mail mit ihrem Passwort.

3.

Kunden-Login

Kundennummer oder E-Mail:
 Passwort:

Login

4.

Zählerstände erfassen

Zählwerk	OBIS	letztes Ablesedatum	letzter Stand	neuer Stand
HT_W/K/B	1-1:1.8.0	xx.xx.xxxx	xxxxxx	<input type="text" value="000123"/>
Ablesedatum		<input type="text" value="31.12.2022"/>		<input type="button" value="Eingaben überprüfen"/>



Ihre Zählerstände wurden erfolgreich übermittelt. Sie erhalten in Kürze eine E-Mail.

Da war doch noch watti:

Eine wahrhaftige Donner-Woche!

Mitte Juni stand in diesem Jahr für zehn Tage unsere ganze Gemeinde Kopf. Die 45. St.-Michel-Woche lockte nicht nur zahlreiche Besucherinnen und Besucher in unser Heimatstädtchen. Auch alle Donnerinnen und Donner sowie Mitglieder aus den Nachbargemeinden waren auf den Beinen, um gemeinsam zu feiern, zu klönen, zu schlemmen und sich auszutauschen. Besonders erfreulich war die diesjährige Bereitschaft, sich aktiv am Programm zu beteiligen. Firmen, Vereine und Privatpersonen hatten sich originelle Aktionen überlegt, sodass es tatsächlich zur echten Herausforderung wurde, alle Angebote wahrzunehmen. Zu den Höhepunkten zählten unter anderem das Weinfest vor der schmucken Kulisse des Draisinenbahnhofs und der Flugtag des Dithmarscher Luftsportvereins auf dem Flugplatz Hopen. Und auch im kleineren Rahmen ließen sich ganz besondere Ideen und Angebote entdecken, die sich darüber hinaus einem guten Zweck verschrieben hatten. So kamen während dieser Woche viele Spendenbeiträge zusammen, die aus der Ukraine geflüchteten Familien zugute kommen.



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner unserer Ralley im Rahmen der St. Michel-Woche; vl.:

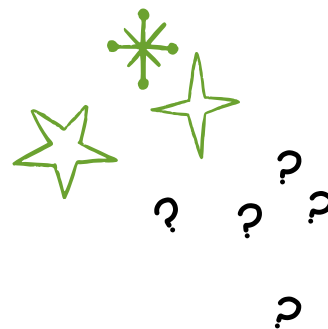
Hans-Günter Schoof, Maren Kruse-Nagel, Hans-Peter Nagel, Traute Schnepel, Walter Schnepel

www.gemeindewerke-st-michel.de/kundenportal.html

Umfrage



Wo drückt der Schuh?



Einen wirklich guten Job zu machen, bedeutet für uns, immer wieder noch ein Stückchen besser zu werden – für Sie, für unsere Region und für unser Unternehmen.

Wo genau sich nachbessern und welche Wünsche sich noch erfüllen lassen, das können Sie uns selbst am besten sagen. Wer sich zwei Minütchen Zeit nehmen mag, diesen Fragebogen auszufüllen, bekommt von uns ein knuspriges Dankeschön in Form einer Brötchentüte von der Bäckerei Jacobsen.



Teilnahmebedingungen: Mindestalter: 18 Jahre, Abgabe: herausgetrennte Seite per Post (oder persönlich) an Gemeindewerke, Am Rathaus 8 in St. Michaelisdonn oder abfotografierte bzw. gescannte Seite per E-Mail an info@gemeindewerke-st-michel.de

	ja	eher ja	eher nein	nein	weiß nicht
1.) Sind Sie mit dem Serviceumfang der Gemeindewerke zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.) Sind Sie mit der Servicequalität der Gemeindewerke zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.) Sind Sie mit der Beratungsleistung der Gemeindewerke zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.) Sind Sie mit der Erreichbarkeit der Gemeindewerke zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.) Sind Sie mit dem Produktangebot der Gemeindewerke zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.) Befürworten Sie den Nachhaltigkeits-schwerpunkt der Gemeindewerke?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.) Empfinden Sie die Website-Inhalte als verständlich strukturiert und formuliert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.) Nutzen Sie das Kundenportal?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.) Fühlen Sie sich ausreichend mit Informationen versorgt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.) Gefällt Ihnen die Nies vun Dunn?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.) Was wünschen Sie sich von den Gemeindewerken als Dienstleister? Hier ist Platz für Anregungen und Wünsche!					

12.) Empfehlen Sie die Gemeindewerke St. Michaelisdonn weiter?

Rezept-Idee

Knusprige Glückskekse ganz einfach selber backen – mit einer persönlichen Botschaft bestückt als Gast-Geschenk für die Silvester-Party

Viel Glück für 2023!

Für ca. 30 Kekse: 3 Eiweiß, 1 Pr. Salz, 150 g Puderzucker, 100 g Mehl, 50 g Butter, 1 Päckchen Vanillezucker

Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen

Zubereitung:

Butter zerlassen; die 3 Eiweiße mit einem Schneebesen verrühren und Salz und gesiebten Puderzucker unterrühren. Dann das Mehl sieben und zusammen mit der abgekühlten Butter und Vanillezucker kurz einrühren. Anschließend den Teig ca. 30 Minuten ruhen lassen. In der Zwischenzeit kleine Glücksbotschaften oder Sprüche auf kleine Papierstreifen schreiben oder ausdrucken und zuschneiden. Die langen Streifen bei Bedarf zusammenfalten.

Zeichnen Sie auf je drei Bögen Backpapier Kreise mit 8 cm Ø, dann das Papier mit der Rückseite nach oben auf das Backblech legen. Nun mit einem Esslöffel oder Mini-Eisportionierer Kleckse auf das vorbereitete Backpapier setzen und zu einem Kreis (bis zur Markierung) verstreichen, am einfachsten geht das mit einer kleinen Palette. Immer nur 3 Kreise gleichzeitig backen, da sie nach dem Backen sofort weiterverarbeitet werden müssen und der Teig sonst zu schnell fest wird.

Etwa 4-8 Minuten backen. Unbedingt die Backzeit beachten! Nicht zu lange Backen! Der Rand darf nur leicht Farbe bekommen, der Teig wird sonst zu fest und lässt sich nicht mehr formen.

Gleich nach dem Backen vom Backpapier lösen, die Botschaft hineinlegen und zu einem Halbkreis zusammendrücken. Jetzt über einen Löffel oder Schüsselrand hängen (für die typische Form) und aushärten lassen. Wer die Kekse knuspriger mag, einfach 3-4 Minuten im Ofen nachbräunen.

Die Kekse gut auskühlen lassen und hübsch verpacken!



Weihnachtsgottesdienste mit Pastor Tom Wolter in St. Michel: Termine 2022

3. Advent, 11.12.

17:30 Uhr: Abendgottesdienst

4. Advent, 18.12.

10:00 Uhr: Friedenslichtgottesdienst

Heiligabend, 24.12.

15:00 Uhr: Krippenspiel

17:00 Uhr: Christvesper

23:00 Uhr: Christmette

Erster Weihnachtsfeiertag, 25.12.

10:00 Uhr: Gottesdienst

Silvester, 31.12.

17:00 Uhr: Altjahresabend



Ein Donner ist besser als alle Knaller zusammen

Wenn wir nachhaltig Silvester feiern möchten, meinen wir damit nicht einen dreitägigen Kater! Vielmehr geht es darum, den Jahreswechsel mit Achtsamkeit und im Einklang mit unserer Umwelt zu begehen. Dass die Feierlaune dabei nicht auf der Strecke bleibt, zeigen die Empfehlungen, die wir für Sie zusammengestellt haben:

Küssen statt Böllern

So schön ein Feuerwerk auch ist, Silvesterknaller sind aus gutem Grund aus der Mode gekommen. Sie verschmutzen die Umwelt, ängstigen Tiere und lassen Erspartes, das derzeit an allen Ecken und Enden fehlt, buchstäblich in Rauch aufgehen. Kinderaugen bringt man auch durch Laternen und Fackeln zum Leuchten.

Wachs statt Blei

Obwohl Blei zu den gesundheitsgefährdenden Schwermetallen zählt, war Bleigießen bis 2018 in Deutschland erlaubt und fester Bestandteil der Silvestertradition. Mittlerweile gibt es verträgliche Alternativen mit Kerzenwachs, die ähnlich kuriose „Ergüsse“ samt Interpretationsspielraum fürs kommende Jahresglück liefern.

Natur statt Kunststoff

Können Sie das Ploppen von Knallbonbon und Sektflasche mit verbundenen Augen unterscheiden? Dann müssen Sie Ihre Superkraft nicht länger suchen. Superheldinnen und Superhelden greifen außerdem rechtzeitig in die Bastelschublade (für Knallbonbons aus Klorollen und Zeitungspapier) und nach dem richtigen Sekt (mit echtem Kork statt Plastikverschluss).



Knallbonbons selber basteln



Bunte Gartenfackeln aufstellen



Ordentlich Krach machen



Wachsgießen



Am Lagerfeuer feiern



Glückkekse selber backen und mit eigenen Botschaften bestücken

Impressum

Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH
Geschäftsführer Andreas de Vries
Am Rathaus 8
25693 St. Michaelisdonn

Telefon: 04853-88 17 70
Fax: 04853-88 177 29
E-Mail: info@gemeindewerke-st-michel.de
Web: www.gemeindewerke-st-michel.de

In Störungsfällen erhalten Sie Hilfe unter folgenden Telefonnummern:

Strom & Gas SH-Netz: **04106-648 9090**

Abwasser: **04851-95 37 841**

Knusperknifflig!

Die richtigen Antworten auf die folgenden Rätselaufgaben werden Sie bestimmt mit links finden. Als Preis verlosen wir drei eigens für Sie gebackene Lebkuchenhäuser von der Bäckerei Jacobsen.



2. gekreuzte Wörter

Vertikal:

- 1. Flugplatz in St. Michel
- 6. Erneuerbare Energie
- 3. Weihnachtsgebäck

Horizontal:

- 2. Treibhausgas
- 4. kleines Schienenfahrzeug
- 7. Bäckerei im Dat Donner Hus
- 5. Wofür steht die Abkürzung LED?



Beispielfoto ↻

1.

Buchstabensalat

Finden Sie alle sieben Wörter? Dann einfach umkreisen! (Tipp: auch rückwärts suchen!)

Q	R	B	B	B	U	F	H	N	K
A	A	Y	I	H	D	A	K	V	H
U	L	S	T	R	O	M	M	I	X
V	O	E	J	U	N	J	B	V	E
I	S	T	N	N	N	V	N	D	R
G	L	I	S	E	E	C	T	I	E
W	I	N	D	K	R	A	F	T	P
I	G	G	Z	J	H	G	G	W	M
W	L	J	C	E	U	E	I	V	A
N	H	P	H	A	S	E	W	E	O



Teilnahmebedingungen:

Mindestalter: 18 Jahre; **Einsendeschluss: 09.12.2022, 12 Uhr**; Abgabe: herausgetrennte Seite per Post oder persönlich an die Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH, Am Rathaus 8 in St. Michaelisdonn oder abfotografierte bzw. gescannte Seite per E-Mail an info@gemeindewerke-st-michel.de – Viel Glück!

Name:

Vorname:

Anschrift:

Kundennummer: (falls zur Hand)

